A 6.1: Fortbildung

Diese Fortbildung hat deutlich gemacht, wie stark Tools dazu beitragen können, abstrakte Themen wie den Klimawandel (und seine Folgen) oder die globale Ressourcennutzung greifbar zu machen.

Die Initiative Climate Detectives der ESA fand ich ebenfalls sehr spannend. Sie ermutigt Schüler:innen dazu, selbst Klimadaten zu analysieren und lokale Umweltprobleme zu untersuchen. Dadurch werden nicht nur geografische Kenntnisse vermittelt, sondern auch wichtige Kompetenzen wie kritisches Denken und die Fähigkeit, Daten zu interpretieren.

Ideen für den Unterricht

5.–8. Schulstufe:

Themen wie Naturphänomene (z. B. Überschwemmungen, Waldbrände) oder Veränderungen in der Landnutzung (z. B. Abholzung) eignen sich besonders gut.

Schüler:nnen können einfache Aufgaben bearbeiten, wie z. B. „Vergleiche die Ausdehnung eines Gletschers in den Jahren 2000 und 2020“. (Bevorzugt Gletscher in Österreich)

Ziel ist es, ihr Bewusstsein für Umweltveränderungen zu schärfen und das räumliche Denken zu fördern.

9.–10. Schulstufe:

Hier könnten Themen wie Klimawandel und seine regionalen Auswirkungen oder nachhaltige Ressourcennutzung behandelt werden.

Schüler:nnen könnten Daten ihrer eigenen Region analysieren und präsentieren, z. B. Veränderungen in der Stadtentwicklung oder Vegetation 🡪eventuell Verknüpfung mit Exkursion.

Ziel ist es, globale Zusammenhänge verständlich zu machen und Problemlösungsfähigkeiten zu fördern.

11.–12. Schulstufe:

Komplexere Themen wie globale Umweltpolitik, wirtschaftliche Auswirkungen des Klimawandels oder ökologische Fußabdrücke können behandelt werden.

Schüler:innen könnten eigenständig Satellitendaten auswerten und in Gruppen Lösungsvorschläge für globale Herausforderungen erarbeiten.

Ziel ist es, Eigenverantwortung und kritisches Denken zu stärken.

Ziel:

Die Schüler:nnen lernen, Daten kritisch zu hinterfragen, globale Zusammenhänge zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Die Verbindung von realen Satellitendaten mit Themen des GW-Unterrichts ist eine tolle Möglichkeit, Schüler:innen für die Herausforderungen unserer Zeit zu sensibilisieren und ihnen gleichzeitig wichtige Werkzeuge für die Zukunft an die Hand zu geben. Weiters kann man auch die eigene Umgebung damit sehr gut erkunden und die Schüler:innen ermutigen, unsere Umwelt bewusster wahrzunehmen.